



Multikonferenz Wirtschaftsinformatik vom 6. bis 9. März 2018

Formular zur Einreichung einer Teilkonferenz

Titel der Teilkonferenz:

IT-Sicherheit für Kritische Infrastrukturen: Infrastrukturmanagement, Informationsmanagement und Risikomanagement

Leitung der Teilkonferenz:

Prof. Dr. Benedikt Buchner, Universität Bremen

Dr. Dr. Albrecht Fritzsche, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Andreas Harner, VDE | DKE

Dr. Dennis-Kenji Kipker, Universität Bremen

Prof. Dr. Ulrike Lechner, Universität der Bundeswehr München

Prof. Dr. Kathrin Möslein, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Steffi Rudel, Universität der Bundeswehr München (Kontakt)

Inhalt der Teilkonferenz:

Diese Teilkonferenz bietet ein Forum für Forschung zu Fragen der IT-Sicherheit Kritischer Infrastrukturen. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen oder Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Moderne Industrienationen sind auf komplexe Infrastrukturen und ihre Informations- und Kommunikationstechnologie angewiesen und Ausfall oder Manipulation der IT-Systeme würden dramatische Folgen nach sich ziehen. Die Heterogenität sowie die Langlebigkeit der IT-Lösungen und die zunehmende Vernetzung über Sektoren und Wertschöpfungsketten hinweg stellen besondere Herausforderungen für die IT-Sicherheit Kritischer Infrastrukturen dar. Der Faktor Mensch spielt eine zentrale Rolle mit Fragen der Awareness und Akzeptanz von IT-Sicherheitspolicies. Wirtschaftliche und strategische Fragestellungen des Risikomanagements, der Gestaltung der Geschäftsmodelle sind genauso relevant wie das Wechselspiel zwischen IT-Sicherheit einerseits mit den operativen Anforderungen andererseits. Neue technische Trends wie die Nutzung mobiler Geräte, die zunehmende Vernetzung der IT-Systeme oder Cloud Lösungen stellen die IT-Sicherheit Kritischer Infrastrukturen vor neue Herausforderungen. Nicht alleine Robustheit sondern auch Resilienz sowie Fragen des Krisenmanagements oder der Business Continuity Managements sind relevant. Diese Teilkonferenz adressiert technische, organisatorische, menschliche und juristische Perspektiven der IT-Sicherheit und lädt Beiträge zu empirischer Forschung genau wie gestaltungsorientierte Ansätze ein.

**Mögliche Themen für Beiträge:**

IT-Sicherheit und neue Geschäftsmodelle

IT-Architekturen für die Sicherheit Kritischer Infrastrukturen

Innovationskonzepte für IT-Sicherheit

Service-Systeme für IT-Sicherheit und IT-Sicherheitsmanagementsysteme

IT-Sicherheit und Industrie 4.0

Analyse von Bedrohungen von innen und aussen und Risikoanalyse

Methoden und Technologien des Penetration Testing

Analysen von Krisenmanagement, Business Continuity, Resilienz und Robustheit

Nutzung und Akzeptanz von Konzepten und Technologien der IT-Sicherheit

Security-by-Design und Design von innovativen Technologien und Verfahren für IT-Sicherheit

IT-Sicherheit, Privacy und Datenschutz

Implikationen nationaler und internationaler Gesetzgebung für IT-Sicherheitslösungen und Geschäftsmodelle

Best Practices und Fallstudien zur IT-Sicherheit für Kritische Infrastrukturen

IT-Sicherheit für spezifische Sektoren Kritischer Infrastrukturen und sektorenübergreifende Ansätze

Big Data, Open Source und maschinelles Lernen

Vernetzung von Akteuren

Interaktive Elemente der Teilkonferenz

- Geplant: Live-Hacking mit anschließender Panel-Diskussion

Einreichung und Begutachtungsprozess:

- Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden (der Vortrag ist in der Sprache des eingereichten Beitrags zu halten).
- Sämtliche Beiträge werden durch ein Programmkomitee mindestens zweifach-blind begutachtet.
- Die Autoren werden gebeten, ihre Beiträge zu anonymisieren, indem Namen, Anschrift etc. auf dem Deckblatt weggelassen werden und die Metadaten in den Word- bzw. PDF-Dokumenten gelöscht werden.
- Die Einreichung kann nur für eine Teilkonferenz erfolgen.
- Die Einreichung der Beiträge erfolgt ausschließlich online über das Konferenzsystem easychair.
- Beiträge, bei denen die Track-Chairs Ko-Autoren sind, sind in einem eigens dafür eingerichteten allgemeinen Track einzureichen und werden dort begutachtet

Für die Teilkonferenz sind folgende Formen von Beiträgen vorgesehen:



	Seitenbegrenzung	Ja	Nein
Full paper	12 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Research in Progress	7 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Veröffentlichung:

Alle akzeptierten Beiträge (Full paper und Research in Progress) werden in den Tagungsband aufgenommen. Auf Wunsch der Teilkonferenzorganisatoren kann von einer Veröffentlichung abgesehen werden. Die Aufnahme eines akzeptierten Beitrags in den Tagungsband setzt voraus, dass sich mindestens eine Autorin oder ein Autor zur Tagung angemeldet und den Konferenzbeitrag entrichtet hat.

Programmkomitee:

Constanze Baban, BIGS

Jürgen Beyerer, IOSB Fraunhofer Karlsruhe

Alexander von Bodisco, Hochschule Augsburg

Franziska Boehm, KIT

Matthias Brand, Universität Duisburg-Essen

Georg Carle, TU München

Gabi Dreo, Universität der Bundeswehr München

Jörn Eichler, FhG AISEC

Marit Hansen, ULD

Norbert Gronau, Universität Potsdam

Jürgen Großmann, FhG FOKUS

Andreas Grzemba, Technische Hochschule Deggendorf

Andreas Heinemann, Hochschule Darmstadt

Bernd Hellingrath, Universität Münster

Stefan Klein, Universität Münster

Hartmut König, BTU Cottbus

Max Krüger, Hochschule Furtwangen

Ulrike Leopold-Wildburger, Karl-Franzens-Universität Graz



Marian Margraf, Hochschule Darmstadt

Michael Meier, Universität Bonn

Sven Müller, VDE | DKE

Stefan Pickl, Universität der Bundeswehr München

Gerald Quirchmayr, Universität Wien

Kai Rannenber, Universität Frankfurt

Matthias Raß, FAU Erlangen-Nürnberg

Christian Reuter, Universität Siegen

Sebastian Richter, DHBW Stuttgart

Konrad Rieck, TU Braunschweig

Volker Roth, FU Berlin

Karsten Sohr, Universität Bremen TZI

Volker Wulf, Universität Siegen